

Heimweh

von Klaus Groth

Notizen / Anmerkungen

- 1 Ich sah als Knabe Blumen blühn
- 2 Ich weiß nicht mehr, was war es doch?
- 3 Ich sah die Sonne drüber glühn
- 4 Mich dünkt, ich seh es noch.

- 5 Es war ein Duft, es war ein Glanz,
- 6 Die Seele sog ihn duftend ein.
- 7 Ich pflückte sie zu einem Kranz
- 8 Wo mag er blieben sein?

- 9 Ich such an jedem Blümchen nach
- 10 Um jenen Schmelz, um jenes Licht,
- 11 Ich forsche jeden Sommertag
- 12 Doch solche find ich nicht.

- 13 Ihr wußtet nimmer, was ich trieb?
- 14 Ich suchte meinen alten KRanz.
- 15 Er war so frisch, so licht, so lieb
- 16 Es war der Jugendglanz.

Das Gedicht „[Heimweh](#)“ von [Klaus Groth](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Klaus Groth	Titel	„Heimweh“
Verse	16	Wörter	95
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?

Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?
